

SPORT **LASK:** Ein Sieg heute in Tirol bringt zwei Duelle gegen Rapid Wien »Seite 7

Unterhaus: Droht Chaos in der Regionalliga? »Beilage



OBERÖSTERREICH

z' Wean wia dahoaam

Ein Stück Hoamatland, Tracht, Musik und jede Menge (prominente) Besucher in einem traumhaften Ambiente: Rund 2800 Gäste kamen am Samstag zum 119. Ball der Oberösterreicher ins Wiener Rathaus. »Seiten 23–25

Fotos: Weibold



Van der Bellen eröffnet mit Video den Hofburg-Wahlkampf

Bundespräsident gab Wiederkandidatur als Unabhängiger bekannt

WIEN. Nun aber wirklich: In einem am Sonntag auf seinen offiziellen Kanälen in den sozialen Medien verbreiteten Video gab Bundespräsident Alexander Van der Bellen seine Wiederkandidatur bekannt. Ein persönlicher Auftritt vor Medien folgt heute Vormittag.

In dem professionell als Wahlkampf-Video gestalteten Clip erklärte Van der Bellen „keine Ruhe“ geben zu wollen, „bis

ich sicher bin, dass wir alle auf dem richtigen Weg sind“. Die Zeiten seien herausfordernd, „wir leben in einer Übergangszeit, nichts ist mehr selbstverständlich“, verwies er auf vergangene und aktuelle Krisen. Es

Leitartikel „Van der Bellen tritt an. Das haben alle erwartet und die meisten erhofft“, schreibt Wolfgang Braun. »Seite 4

sei eine große Aufgabe, „Frieden, unsere Demokratie und Werte, den sozialen Zusammenhalt und unsere wunderschöne Natur zu bewahren“, er wolle mit seiner „Lebenserfahrung und Kraft“ dazu beitragen, so Van der Bellen. ÖVP, SPÖ und Neos verzichten auf eigene Kandidaten, Rot und Pink wollen Van der Bellen auch unterstützen. Die FPÖ dürfte jemanden aufstellen. »Seite 2

WIRTSCHAFT

Wie hoch steigen die Zinsen?

Die Notenbanken würden wohl die Zinsen anheben, aber die Kurve werde flach bleiben, erwartet Hypo-Generaldirektor **Klaus Kumpfmüller**: „Der Spielraum der EZB ist sehr gering.“ »Seite 16



Foto: Weibold

AUSSENPOLITIK

Ukraine: Polens Präsident Andrzej Duda in Kiew

Während Russland die Luftangriffe intensiviert, sprach Polens Präsident Duda im Parlament: „Nur die Ukraine hat das Recht, über Zukunft zu bestimmen.“ »Seite 3

POLITIK

Oligarchen-Vermögen beträgt 254 Millionen

Die interministerielle Taskforce, die die EU-Sanktionen gegen russisches Oligarchen-Vermögen in Österreich umsetzt, hat 254 Millionen Euro gefunden. »Seite 3

KULTUR

Interview

Wie der Profimusiker Johannes Ettlinger auf dem Mount Everest Trompete spielte

»Seite 17



Foto: Ettlinger

ESPRESSO

Voneinander lernen



Klassen, deren Schüler aus zehn oder mehr verschiedenen Nationen stammen, sind an der Löwenfeldschule im Süden von Linz keine Seltenheit. In der Serie „Miteinander“ erzählt Direktorin Gabriele Oberneder, wie die Kinder von dieser menschlichen Vielfalt profitieren können und wie sie trotz so mancher Herausforderungen in Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern die Motivation in der Schule hochhält. »Seite 26

KULTUR

Singende Völkerwanderung

Rund 300 Sängerinnen und Sänger waren gestern im Mühlviertel beim Auftakt zur Aktion „Singen mit Aussicht“ der OÖ Nachrichten und des Chorverbands Oberösterreich dabei. »Seite 18



Foto: V. Weibold

LOTTO

6 aus 45: Sonntag-Ziehung

5 13 20 21 29 32 18

LottoPlus: 4|12|16|30|33|44
Joker: 106689

ohne Gewähr

WETTER

Anfangs wolkig, später mehr Sonne. Am Abend zunehmend gewittrig. 6 bis 29 Grad »Seite 6



AUS DEM INHALT

Meinung 4
Leserdialog 13
TV-Programm 22
Sterbefälle 30

Sudoku, Rätsel, Horoskop 14
Service 12
Termine, Kino 21

OÖN-ADRESSEN

Redaktion und Verlag: Promenade 23, 4010 Linz, 0732 / 7805-0; redaktion@nachrichten.at; **Anzeigen:** 0732 / 7805-500 (Fax-DW 10680), anzeigen@nachrichten.at; **Leserservice:** 0732 / 7805-560 (Fax 10685), leserservice@nachrichten.at

Österreichische Post AG TZ 022030387 T
OÖN Promenade 23, 4020 Linz.

Retouren an PF 100, 1350 Wien

1 0 0 2 1

9 005454 100147



Starke Klänge von der Musikkapelle Eggerding zur Begrüßung



Der Festsaal des Wiener Rathauses wurde zum großen Ballsaal.



Scannen Sie
diesen Code
und sehen Sie die
Umfrage zum Ball
auf **nachrichten.at**



Das Innviertel hat in Wien gezeigt, wie gefeiert wird.

Ein Stück Hoamatland im Wiener Rathaus

„Wir brauchen das
Miteinanderfeiern, und
es ist eine Riesenfreude,
dass wir das heute wieder
gemeinsam mit den
Wienerinnen und Wienern
im Rathaus tun können.“

Thomas Stelzer,
Landeshauptmann Oberösterreich

- 2800 Gäste feierten am Samstag beim 119. Ball der Oberösterreicher in Wien, viele bis in die frühen Morgenstunden
- Nach der Pandemie stand die Traditionsveranstaltung ganz im Zeichen des Miteinanders und der Hilfe für die Ukraine

„Ich finde, die
Oberösterreicher
sind wirklich ein wunder-
barer Menschenschlag. Ich
freue mich auch in Zukunft
auf eine ausgezeichnete
Zusammenarbeit.“

Michael Ludwig,
Wiener Bürgermeister

WIEN. „Auf oamoi hât's mi päckts, es muass einfach sei, dass ma dâ dabei is!“ Auch wenn er anfangs noch gezögert hatte, nach Wien zu fahren, für den Innviertler Karl Freund aus Lambrechten – der pensionierte Landwirt war viele Jahre als Nationalratsabgeordneter nach Wien gependelt – gehört es noch immer dazu, beim Ball der Oberösterreicher in Wien dabei zu sein.

Rund 2800 Gäste haben am Samstagabend im Wiener Rathaus eine schwungvolle Ballnacht verbracht, und das Innviertel hat sich dabei in bester Feierlaune präsentiert. „Wir zeigen in Wien, wie die Oberösterreicher feiern können“, sagte etwa Besucherin Jutta Sperk.

Die Ehrengäste wurden schwungvoll vom Musikverein Eggerding (Bezirk Schärding) emp-

fangen – am Samstagabend gaben in Wien nämlich die Innviertler den Takt an. Sie haben die Patronanz der 119. Auflage dieses Traditionsballes übernommen.

„Ein bisschen Nervosität ist da schon dabei gewesen, aber auch Stolz, dass wir auch den VIPs zeigen durften, wie gut wir spielen“, sagte Musikerin Elisabeth Hauer nach dem Auftritt. Auch die Aspacher Tridoppler Musi ließ es sich nicht nehmen, ein paar ihrer Gstanzl zum Besten zu geben.

„Sie alle machen diesen Ball zu einem Fest und bringen ihn zum Glänzen“, sagte Othmar Thann, Obmann des Vereins der Oberösterreicher in Wien, in Richtung der 2800 Gäste bei der Eröffnung. Zwei Jahre lang konnte der Ball pandemiebedingt nicht stattfinden, die

Freude beim Verein und den Gästen war heuer dementsprechend groß, die Stimmung den ganzen Abend über ausgelassen.

„Wir brauchen das Miteinanderfeiern, und es ist eine Riesenfreude, dass wir das heute wieder gemeinsam mit den Wienerinnen und Wienern im Rathaus tun können“, sagte auch Landeshauptmann Thomas Stelzer. Der Ball solle ein Zeichen der Lebensfreude und des Zusammenhalts sein, man werde in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz daher auch die Menschen in der Ukraine unterstützen.

10.000 Euro für die Ukraine

Ein Bild des Künstlers Enrique Fuentes, Artist in Residence im Schütz Art Museum in Engelharts-

zell, wurde in der Ballnacht zu diesem Zweck versteigert, auch der Erlös der Ball-Tombola wird für die Ukraine gespendet. Die Summe wurde auf 10.000 Euro aufgerundet und an das Rote Kreuz für die Anschaffung von Rettungsautos in der Ukraine übergeben.

Der Hausherr des Rathauses, Wiens Bürgermeister Michael Ludwig, betonte, dass an diesem Abend auch die Wiener die Gelegenheit hätten, die Schönheit Oberösterreichs kennenzulernen, und schwärmte von einem „wunderbaren Menschenschlag“. Aus seiner Leidenschaft für Oberösterreich machte er kein Geheimnis: „Ich hab den nächsten Urlaub dort schon gebucht.“

Getanzt und gefeiert wurde in den verschiedenen Räumen im

Rathaus bis in die frühen Morgenstunden, für jeden Musikgeschmack war etwas dabei: vom Linzer Musicalensemble über SaxRoyal, DJ Rodrigezz, der Militärmusik Oberösterreich, dem Woodstock-der-Blasmusik-Tanzorchester, d'Mehrnblechan bis hin zur Eggerdinger Tanzlmusi. Der große Höhepunkt: die Mitternachtsshow von Folkshilfe, bei der die oberösterreichische Band ein Best-of ihrer größten Hits lieferte.

Aus Wien berichten:

Roman Kloibhofer, Magdalena Lagetar und Valentin Bayer

Alle Fotos: Volker Weibold



SaxRoyal, das international gefragte Bläserquintett, lieferte festliche Saxofon-Klänge im Festsaal des Rathauses.



Die Mühlviertler Band Folkshilfe (im Bild Gitarrist und Sänger Paul Slaviczek) lieferte zu Mitternacht einen fulminanten Auftritt.



Die Musikkapelle Eggerding (Bezirk Schärding) gab beim Eintreffen der Gäste vor dem Wiener Rathaus den Ton an.

BALL DER OBERÖSTERREICHER | IM WIENER RATHAUS



Die drei Innviertler Bezirkshauptleute beim „Ball-Gipfel“ in Wien: Gerald Kronberger (Braunau), Yvonne Weidenholzer (Ried) und Rudolf Greiner (Schärding)



FACC-Vorstandschef Robert Machtlinger mit Birgit und Reinhard Schwendtbauer, Vorstandsdirektor der Raiffeisen Landesbank OÖ



A1-Chef Thomas Arnoldner mit Gattin Bernadette, Apple-Österreich-Chefin Michaela Novak-Chaid und Ehemann Steve Chaid



Kathrin Kührtreiber-Leitner (OÖ Versicherung AG) mit Ehemann Harald (li.), Landespolizeidirektor Andreas Pils und Gattin Christina



Oberlandesgerichtspräsident Erich Dietachmair und Gattin Elisabeth sowie Franz Plöchl, Leiter der Generalprokuratur, mit Gattin Andrea



ORF-Delegation (v.l.): Tarek Leitner mit Gattin Claudia Lahnsteiner, Landesdirektor Klaus Obereder und Programmschefin Romana Nachbauer



Franz Mittendorfer, Präsident der oö. Rechtsanwaltskammer, stv. Rotkreuz-Landesgeschäftsführer Thomas Märzinger und Gattin Dagmar

„So viele bekannte Gesichter von dahoam“

Zahlreiche Oberösterreicher, die in Wien leben, nutzten die Ballnacht für ein Wiedersehen mit Bekannten aus der Heimat

WIEN. „Herr Bürgermeister, wollen's ned a Los kaufen?“ Da staunte Helpfau-Uttendorfs Ortschef Josef Leimer nicht schlecht, als ihn Sophie Waidmayr ansprach: Die Uttendorferin lebt seit drei Jahren in Wien, der Bürgermeister erkannte sie daher erst auf den zweiten Blick. In der Ballnacht hat sie nicht nur gefeiert, sondern auch Tombola-Lose verkauft, gemeinsam mit Kollegin Elisabeth Kirchberger aus Pichl bei Wels. Beide genießen die Vorzüge der Hauptstadt, sind sich aber sicher, nach dem Medizinstudium wieder zurück ins Hoamatland zu ziehen, „dahoam is' dahoam“.

„Wurzeln nicht vergessen“

Das dachte sich auch Günther Mayrleitner, gebürtig aus Mattighofen. Doch es kam anders: Seit 25 Jahren lebt der Steuerberater, der des Studiums wegen in die Hauptstadt zog, in Wien. Seine oberösterreichischen und Innviertler Wurzeln habe er aber trotzdem nicht vergessen, er ist im Vorstand des Vereins der Oberösterreicher in Wien aktiv und besucht die Heimat regelmäßig. In der Ballnacht traf er auch seine alte Schulkollegin, Regina Vitzthum, mit der er gemeinsam die HAK Braunau besuchte. „Es ist wirklich schön, so viele bekannte Gesichter wiederzusehen“, sagte er und freute sich, dass der Ball endlich wieder stattfinden konnte. Noch dazu im schönen Ambiente des Wiener Rathauses.

Auch Grünen-Nationalrat David Stögmüller aus Braunau wohnt schon längere Zeit in Wien. Der Besuch des Balls war für ihn ein „Muss“, auch wenn er immer noch oft in die Heimat reise, wie er betonte.



„Im Herzen bin ich immer noch Schärdingerin. Umso schöner, wenn man sich in so einem tollen Rahmen treffen kann.“

■ Stefanie Schreiner, Oberösterreicherin, die in Wien lebt



„Ich freue mich sehr, dass ich heute Abend alte Netzwerke wieder aufleben lassen kann.“

■ Michaela Novak-Chaid, Chefin von Apple Österreich, gebürtig aus St. Martin im Innkreis

Stefanie Schreiner, die aus Schärding kommt und seit 15 Jahren in Wien lebt, hat sich in der Ballnacht mit Verwandten getroffen, die extra aus Oberösterreich angereist sind. „Im Herzen bin ich halt immer noch Schärdingerin. Umso schöner, wenn man sich in so einem tollen Rahmen in Wien treffen kann“, sagte sie.

Schönbrunn trifft Ried

Sie freue sich, bekannte Gesichter wiederzusehen, sagte Michaela Novak-Chaid. „Ich bin ja ursprünglich aus Sankt Martin im Innkreis. Heute kann ich alte Netzwerke wieder aufleben lassen“, sagte die Chefin von Apple

Österreich. Auch für den Geschäftsführer der Schönbrunn Group, Klaus Panholzer, bot sich beim Ball eine gute Gelegenheit, Bekannte und Freunde aus Oberösterreich zu treffen. Der gebürtige Helfenberger hat 15 Jahre in den USA gelebt und gearbeitet, aber seine Liebe gehöre Wien, sagte der Manager, den mit dem Rieder Bürgermeister Bernhard Zwieler eine langjährige Freundschaft verbindet: „Wir haben gemeinsam ein Studium absolviert!“ Darauf wurde beim Ball natürlich angestoßen. Auch Helmut Pichler – er ist für Retail & Licensing in der Schönbrunn Group verantwortlich, hat oberösterreichische Wurzeln, er stammt aus Geboltskirchen im Bezirk Grieskirchen. Sein Eindruck vom Ball: „Das Ambiente hier ist einzigartig!“

Getanzt wurde am Ball bis in die frühen Morgenstunden.



Mehr zum Thema sehen und lesen Sie auf nachrichten.at



Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander, RLB-Generaldirektor Heinz Schaller (re.), Othmar Nagl, Vorstandschef der OÖ Versicherung



Hausherr Bürgermeister Michael Ludwig begrüßte im Wiener Rathaus OÖN-Chefredakteurin Susanne Dickstein und Landeshauptmann Thomas Stelzer.

„Mia Innviertler Leid san so sche und so g’scheid“

Zum Auftakt des Festakts beim Ball der Oberösterreicher erklangen am Samstagabend stilgerecht Innviertler G'stanzt. Die Aspacher Tridoppler Musi ließ die rund 2800 Festgäste wissen: „Mia Innviertler Leid san sche und so g'scheid. Goi, es Weana, do frisst eich da Neidl!“ So schallte es passend zum Motto des Abends durch den Festsaal des Wiener Rathauses.

Der Ballabend stand heuer ganz im Zeichen des Innviertels. Dieses Viertel habe das Motto „Tradition und Innovation“ verinnerlicht, sagte Landeshauptmann Thomas Stelzer. Für viele Innviertler war der Ball im Rathaus ein ausgezeichneter Anlass, um ihre Heimat gebührend in der Bundeshauptstadt zu präsentieren. Umgekehrt war es für viele Wiener, die aus den Bezirken Schärding, Ried und Braunau kommen, Grund für ein nach der Pandemie lang ersehntes Wiedersehen mit alten Bekannten. Auch kulinarisch war die Region stark vertreten: In der Bierlounge und in der Innviertler Lounge in den Wandelgängen wurde Gebräutes aus der Bierregion Innviertel ausgeschenkt. Auch der Innviertler Knödelteller durfte nicht fehlen.

Den musikalischen Rahmen lieferten dort SaxRoyal, die Eggerdinger Tanzmusi und wiederum die Aspacher Tridoppler Musi, die auch den Innviertler Landler aufspielte. Dieser zählt seit 2013 zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe Österreichs. Bis in die frühen Morgenstunden wurden auch noch Volkstänze präsentiert.

Muskelkraft war beim Stand des Tourismusverbandes „s'Entdeckerviertel“ gefragt: Wer mit einem Hammer stark genug auf einen speziellen Amboss schlug, wurde mit einer dem Anlass entsprechend geprägten Münze als Erinnerungstück an eine rauschende Ballnacht in Wien belohnt.



VP-Klubchef August Wöginger, Soziallandesrat Wolfgang Hattmannsdorfer, Vivatis-Chef Gerald Hackl (v.l.)



Staatssekretärin Claudia Plakolm, Familienministerin Susanne Raab und Markus Staudinger, stv. Politikchef der OÖN (v.r.)



Der Linzer Bürgermeister Klaus Luger mit Gattin Michaela Mader



Nationalratsabgeordneter David Stögmüller (Grüne), Landtagsabgeordnete Gabi Knauseder (SPÖ)



Bettina Stelzer-Wögerer mit Ehemann Thomas beim Tanz im Wiener Rathaus



Alt-Landeshauptmann Josef Pühringer, Claudia Schaller und Othmar Thann, Obmann des Vereins der Oberösterreicher in Wien



Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner und Handbiker Walter Ablinger



Sparkasse-OÖ-Vorstandsvorsitzende Stefanie Huber mit Josef Mayr-Huber



Hypo-OÖ-Chef Klaus Kumpfmüller und WKÖ-Vizepräsidentin Margit Angerlehner



Auch OÖN-Politikredakteurin Jasmin Bürger trug ein Dirndl aus der Schneiderei von Anna und Gexi Tostmann (v.l.).



Scannen Sie diesen Code und sehen Sie ein unterhaltsames Video zur Ballnacht der Oberösterreicher in der Bundeshauptstadt online auf nachrichten.at



Impressionen vom Ball der Oberösterreicher im Wiener Rathaus finden Sie in der Online-Bildergalerie auf nachrichten.at/fotos